

Interview Jasmine von Siebenthal

Wann hat die Faszination Skirennen zu fahren bei dir begonnen?

Seit ich denken kann, wollte ich immer Skifahren gehen. Den ganzen Sommer lang war es ein Warten auf den Winter. Es wurde mir in die Wiege gelegt. In der JO fuhr ich dann die ersten Skirennen. Es packte mich sofort.

Was sind deine Beweggründe zum Rücktritt?

Obwohl ich nach einer guten Vorbereitung zuversichtlich in die Saison gestartet bin, mangelte es an guten Resultaten und es war schwierig, Fortschritte zu erzielen. Dadurch ging mir mit der Zeit die Freude am Rennen fahren verloren, was es nicht einfacher macht, die Motivation aufrecht zu erhalten. Nach einer kurzen Rennpause ende Saison war es dann für mich klar, dass ich meine Karriere beenden werde.

Auf was freust du dich jetzt nach deinem Rücktritt?

Im Frühling hat sich dann mein Leben auf dem Kopf gestellt. Anstatt wieder in die Vorbereitungen der nächsten Saison zu starten, wusste ich nicht wohin mit der freien Zeit. Es ist schön für andere Dinge Zeit zu haben, die sonst all die Jahre immer zu kurz gekommen sind. Nun freue ich mich vor allem auf den kommenden Winter, aufs Skifahren mit der Familie, Freunden und natürlich den JO-Kids.